

Jahrestagung «Entwicklungsorientierung im Schulfeld»



**Entwicklung verstehen. Potenzial entfalten.
Lernen in Bewegung bringen**

Samstag, 12. September 2026, 08.30–16.30 Uhr

Entwicklungswissen trifft auf Schule – Heterogene Lerngruppen wirksam unterrichten

Die Tagung bietet Lehrpersonen, Schulleitungen sowie weiteren Fachpersonen aus Schulpflege oder Schulpsychologie Impulse, um Schule und Unterricht entwicklungsorientiert zu gestalten – mit Blick auf eine ganzheitliche Förderung der Kinder und nachhaltige Stärkung der Lehrpersonen.

Was erwartet Sie?

- :: Fachvorträge zur kindlichen Entwicklung, zum entwicklungsorientierten Unterricht und zur Chancengerechtigkeit in der Schule
- :: Workshops von Expert:innen mit hohem Praxisbezug: Im Rahmen der vier Workshops gehen wir der Frage nach, wie Lehrpersonen in einem offenen Unterricht den Überblick über den Lernerfolg der Kinder behalten können, welche Bewegungskonzepte entwicklungsorientiert sind und wie sich die Zusammenarbeit mit Psychotherapeut:innen wirksam gestaltet.
- :: Raum für Vernetzung und kollegialen Dialog

Das Programm

- 08.30 Begrüssung
Gabriela Staub
- 08.45 Variabilität und Normalität in der kindlichen Entwicklung
Lena Pfender
- 09.30 Entwicklungsorientierung in der Schule
Gabriela Staub | Barbara Wirz
- 10.15 Pause
- 10.45 Chancengerechtigkeit in Schule und Unterricht
Eva-Maria Holzer
- 12.00 Mittagspause mit Stehlunch
- 13.30 Visualisieren im schulischen Alltag
Mägi Brändle
- 14.15 Workshops
- 15.00 Pause
- 15.30 Workshops
- 16.30 Ende der Tagung

Themen und Referent:innen

Vorträge

Variabilität und Normalität in der kindlichen Entwicklung

Dr. med. Lena Pfender | Kinderärztin und stellvertr. ärztliche Leitung bei Beratung. Für das Kind. Giedion Risch | Ärztliche Leitung der Fachstelle Sonderpädagogik SPZ Winterthur | Oberärztin Entwicklungspädiatrie SPZ Winterthur

Dr. med. Lena Pfender gibt zentrale Einblicke in die Variabilität der kindlichen Entwicklung. Sie beschreibt, wie im entwicklungspädiatrischen Alltag mit Fragen rund um Begriffe wie «Normalität» sowie mit der Unterschiedlichkeit von Kindern und Jugendlichen an sich umgegangen wird.

Entwicklungsorientierung in der Schule

Gabriela Staub & Barbara Wirz | Erziehungswissenschaftlerinnen Studiengangsleitung CAS «Entwicklungsorientierter Unterricht»

Heterogene Lerngruppen sind Realität und eine Chance für wirksamen Unterricht. Entwicklungsorientierung bildet dafür eine tragende Grundlage im Umgang mit Vielfalt. Der Vortrag stellt wesentliche Kernelemente vor, die Orientierung geben und Lernprozesse praxisnah gestalten.

Chancengerechtigkeit in Schule und Unterricht

Eva-Maria Holzer | Erziehungswissenschaftlerin UZH

In inklusiven Klassen sind Nachteilsausgleich (NTA) und individuelle Lernziele (ILZ) zentrale Instrumente – doch ihre Vergabe ist nicht nur leistungs-basiert, sondern auch von sozialen und strukturellen Faktoren geprägt. Der Vortrag zeigt praxisnah typische Entscheidungssituationen und lädt dazu ein, Kriterien und implizite Annahmen kritisch zu reflektieren – für mehr Transparenz und Chancengerechtigkeit.

Visualisieren im schulischen Alltag

Mägi Brändle | Visuelle Denkerin und Gründerin von «visualisierbar.ch»

«Visualisieren kann jede:r lernen!» Mägi Brändle zeigt in ihrem Workshop, wie aus einfachen Formen und Strichen visuelle Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler:innen entstehen.

Workshops

Zur Auswahl stehen vier Workshops, von denen Sie zwei besuchen können.

1

Bewegungspausen als Inseln im Schulleben

Annika Aardema | Kindergarten-Lehrperson
Anne Primoceri | Primarlehrerin | Absolventinnen des
CAS «Entwicklungsorientierter Unterricht»

Bewegungspausen sind in aller Munde – doch wie entfalten sie im Schulalltag echte Wirkung? Gerade bei Lernenden mit ADHS-Symptomatik können gezielte Bewegungsimpulse sowohl Konzentration als auch Selbstregulation unterstützen. In diesem Workshop geben zwei Lehrpersonen Einblick in ihr Projekt «Auftankstationen». Sie zeigen, wie dieses Projekt schulübergreifend aufgebaut wurde und den Alltag von Kindern und Lehrpersonen spürbar entlastet. Praxisnah wird sichtbar, wie Bewegung Fokus, Ruhe und Lernbereitschaft fördern kann.

2

Lernlandkarten im Fokus

Alija Gerber | Primarlehrerin | Absolventin des
CAS «Entwicklungsorientierter Unterricht»

Problemlösefähigkeit, Eigenverantwortung und selbstreguliertes Lernen prägen das heutige Unterrichtsverständnis. Doch wie werden diese Kompetenzen für Lernende und Lehrpersonen wirklich sichtbar? In diesem Workshop zeigt Alija Gerber, wie Lernlandkarten den Kompetenzstand von Lernenden greifbar machen. Sie geben Orientierung, schaffen Klarheit und fördern reflektiertes Lernen. Lehrpersonen erhalten Einblick in ein praxiserprobtes Instrument zur Lernbegleitung.

3

Bewegung ermöglichen – Lernen gestalten – Sitzformen im entwicklungsorientierten Unterricht

Lisa Korn | Primarlehrerin | Absolventin des
CAS «Entwicklungsorientierter Unterricht»

Bewegung ermöglichen heisst, Lernen neu zu denken. Doch wie lassen sich die natürlichen Bewegungsbedürfnisse von Kindern sinnvoll in den Unterricht integrieren? In diesem Workshop zeigt Lisa Korn, wie Sitzformen und Raumgestaltung Lernen aktiv unterstützen und Lernen in Bewegung bringen. Anhand einer bewegungsfreundlichen Schulpraxis wird deutlich, wie Entwicklung, Konzentration und Wohlbefinden zusammenspielen. Der entwicklungsorientierte Unterricht wird dabei lebendig, flexibel und kindgerecht.

4

Welchen Einfluss hat die Zusammenarbeit mit der Psychotherapie auf Kinder mit sonderpädagogischen Bedürfnissen?

Flurina Kind | Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin
Dr. med. Lena Pfender | Kinderärztin |
Beratung, Für das Kind. Giedion Risch

Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Schule und Psychotherapie wirksam gelingen? In diesem Workshop geben die Psychotherapeutin Flurina Kind und die Entwicklungspädiaterin Lena Pfender Einblick in ihre Praxis an der Schnittstelle beider Systeme. Sie zeigen auf, wie Austausch, Rollenklärung und gemeinsame Verantwortung zum Gelingen beitragen. Im Fokus stehen zudem bewährte Interventionen für Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Praxisnah wird deutlich, wie Unterstützung abgestimmt, wirksam und alltagstauglich gestaltet werden kann.

Anmeldung

Buchen Sie hier Ihr Tagungs-Ticket und wählen Sie zwei der vier angebotenen Workshops aus, an denen Sie teilnehmen möchten. Bitte beachten Sie, dass pro Anmeldung nur ein Ticket gekauft werden kann.



Teilnahmegebühr

Bei einer Anmeldung bis **31. Mai 2026** profitieren Sie vom Earlybird-Tarif CHF 160,-.

Wenn Sie sich ab **1. Juni 2026** anmelden, beträgt die Teilnahmegebühr CHF 190,-.

Im Preis inbegriffen sind ein gemütlicher Stehlunch sowie Snacks mit Kaffee & Tee während der kleinen Pausen.

Tagungsort

**Stiftung. Für das Kind. Giedion Risch
Falkenstrasse 26 (Hofgebäude) | 8008 Zürich**

Unser Stiftungsgebäude liegt nur drei Gehminuten entfernt vom S-Bahnhof Stadelhofen.

Auch die Tramhaltestellen «Opernhaus», «Stadelhofen» und «Bellevue» befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Parkplätze finden Sie in den nächstgelegenen Parkhäusern «Opera» und «Hohe Promenade».

Veranstalter

Akademie. Für das Kind. Giedion Risch

Kontakt: Gabriela Staub
akademie@fuerdaskind.ch
T +41 44 512 29 40

